

Auf einen Blick

Bewerbung	Online-Bewerbungsportal der hs21
Studienbeginn	jeweils zum Sommersemester
Zulassung	<ul style="list-style-type: none">• Berufszulassung Pflegefachmann/-frau, Gesundheits- und Kranken-/Kinderkrankenpfleger/in, Altenpfleger/in oder Krankenschwester bzw. Krankenpfleger• Hochschulzugangsberechtigung (allg. Hochschulreife/Fachhochschulreife) oder auf Antrag ist die Zulassung auch ohne (Fach-)Hochschulreife möglich
Studiendauer	7 Semester (Verkürzung möglich)
Studienentgelt	420, – € (monatlich), Immatrikulationsgebühr 300, – € (einmalig), Semesterbeitrag des Studentenwerks OstNiedersachsen siehe Beitragsatzung auf www.stw-on.de
Credit Points	210 CP
Abschluss	Bachelor of Science (B. Sc.)

Anschlussfähigkeit

Durch die internationale Anerkennung des Bachelorabschlusses haben Sie zudem verbesserte Möglichkeiten, berufliche Erfahrungen im (außer-) europäischen Ausland zu sammeln. Der erste akademische Abschluss eröffnet weiterhin die Möglichkeit ein fachliches oder überfachliches Masterstudium aufzunehmen (z.B. Advanced Nursing Practice M. Sc., Angewandte Gesundheitswissenschaft M.A.). Nach diesem stehen Ihnen weitere Wege im Berufsfeld der Gesundheitsversorgung offen oder Sie schlagen eine Laufbahn in der Wissenschaft ein.

hochschule 21
Staatlich anerkannte
private Fachhochschule
Harburger Straße 6
21614 Buxtehude
Tel. +49 4161 648-0
Mail info@hs21.de

www.hs21.de



genial. dual.

Pflege DUAL berufsbegleitendes Studium



Was sind Ziele des berufsbegleitenden Studiums Pflege DUAL (B. Sc.)?

Das berufsbegleitende Studium Pflege DUAL ist eine optimale Ergänzung zu Ihrem Aus- und Weiterbildungsstand. Sie erwerben weiterführende Kompetenzen für die Pflegepraxis, Forschungskompetenzen und Managementkompetenzen. Moderne, multimodale und interprofessionelle Versorgungsansätze erfordern heute in allen Settings der Pflege ein neues Zusammenspiel aus Theorie und Praxis.

Berufliche Perspektiven in der Pflegepraxis

Mit dem Studium Pflege DUAL können Sie

- neueste pflegewissenschaftliche Erkenntnisse nachhaltig in die Pflegepraxis implementieren (Evidence-Based Nursing),
- an der Schnittstelle zwischen Managementkompetenz und pflegfachlicher Kompetenz die fachliche Leitung in einem disziplinären Pflege team oder einem interdisziplinären Team übernehmen,
- Konzepte für Team- und Mitarbeiterfortbildungen, Angehörigenschulungen und Pflegeberatung erstellen und evaluieren,
- Fallbesprechungen im Sinne einer reflexiven Pflegepraxis initiieren und moderieren,
- erweiterte fachliche Expertise erlangen, um Pflegediagnostik und Steuerungsaufgaben im komplexen Fallmanagement (Case Management) zu übernehmen,
- an Projekten zur Pflege- und Qualitätsentwicklung von Krankenhäusern, Pflegeheimen oder ambulanten Pflegediensten mitwirken,
- an Projekten der Pflegewissenschaft und Versorgungsforschung an Hochschulen und außerhochschulischen Institutionen mitwirken.



Wie ist das berufsbegleitende Studium Pflege DUAL (B.Sc.) aufgebaut?

Der Lehrplan ist modular aufgebaut. Jedes Modul schließt mit einer Modulprüfung ab. Die Module sind nach dem European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS) systematisiert. Sie erwerben insgesamt 210 Credit Points (CP). In jedem CP stecken 30 Stunden Arbeitsleistung. Aus Ihrer Ausbildung werden Inhalte auf das Studium angerechnet. Auch können Sie sich außerhochschulisch erworbene Leistungen anrechnen lassen (z.B. Weiterbildung zum/zur Praxisanleiter/in, Weiterbildung Anästhesie und Intensivpflege). Die Studiendauer beträgt sieben Semester. Eine Verkürzung ist nach Anrechnung von Vorleistungen möglich.

Studienbeginn ist zum Sommersemester (Vorlesungsbeginn März) eines jeden Jahres. Studienstandort ist das Elbe-Klinikum Stade.

Der Studiengang ist so konzipiert, dass eine parallele Berufstätigkeit bis zu 50 % erwünscht ist. Sollte zurzeit keine Berufstätigkeit bestehen, nehmen Sie bitte Kontakt mit der Studiengangsleitung auf.

Kerninhalte des Studiums Pflege DUAL (B. Sc.)

Kompetenzen der erweiterten Pflegepraxis	→ Erweiterte Pflegediagnostik im komplexen Fallmanagement → Kommunikation (Beratungskompetenz) und Berufsdidaktik → Gesundheitsförderung und Prävention im Beruf und in Kommunen
Forschungskompetenzen	→ Transfer von Forschungsergebnissen in die Praxis → Wissenschaftliches Arbeiten → Verstehen und Anwenden von Pflegeforschungsmethoden
Managementkompetenzen	→ Leitungskompetenz und Organisationsentwicklung → Rechtliche, gesundheitspolitische und gesundheitsökonomische Grundlagen → Projektmanagement → Qualitätsmanagement (mit TÜV-Zertifikat)

→ Bachelorthesis zu einer praxisrelevanten Fragestellung